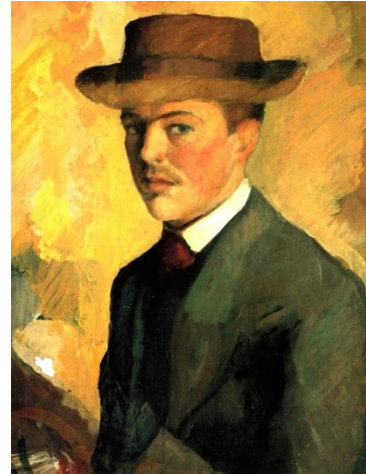


## Rheinische Frohnatur trifft auf kriminelle Energie: August Macke und Agatha Christie

Als rheinischer Maler mit frohem Naturell - so wurde der Maler **AUGUST MACKE** von vielen seiner Zeitgenossen beschrieben. Kein Wunder, dass es für ihn ein Leichtes war, Künstlerfreundschaften zu schließen. Man mochte ihn, seine optimistischen Bilder sowie die leuchtenden Farben.



Als 1920 der belgische Ermittler Hercule Poirot seinen ersten Fall löste – da war Macke bereits im Krieg gefallen, **AGATHA CHRISTIE** 30 Jahre alt und eine Frau, der Konventionen herzlich egal waren. Viele Romane rund um den schnauzbärtigen Detektiv oder die etwas schrullig anmutende Miss Marple folgten, zudem Kurzgeschichten und Theaterstücke.

Sie machten Christie zu einer der meistgelesenen Krimiautorinnen der Welt.

Das wird erneut ein äußerst interessantes Aufeinandertreffen beim Wochenendworkshop in Waldbrunn: Maler trifft Schreibmaschinentäterin.

Wie immer gibt es zu Beginn beider Workshop-Tage je eine Einführung von Yvonne Weber in die Lebensgeschichten von August Macke (am Samstag) und Agatha Christie (am Sonntag) –

und danach geht es unter Anleitung von Bärbel Schulz ans Kalligrafieren und Gestalten.

Die „Queen of Crime“ trifft auf „August VonderFarbe“ – so ist Macke von seinem Malerkollegen Franz Marc genannt worden.

Das wird ein spannendes Kreativwochenende ...

... und wir freuen uns auf viele Interessierte, die Freude an zwei ganz besonderen Kunstschaaffenden haben.